

T.H.DAHMEN **UNERKANNT**E SKULPTUREN
UNRECOGNIZED SCULPTURES



**Am Ende des Spiels: Das Wichtige wurde
vom Unwichtigen getrennt.**

Offenbach/Deutschland 2003

UNERKANNTEN SKULPTUREN

Es gibt Situationen, die über ihren ursprünglichen Zweck hinauswachsen. Wenn jemand einen Sessel ans Meer stellt oder warum jemand ein Schaufenster zunagelt, warum eine Absperrung in der Asphalt versinkt oder warum zwei alte Schuhe irgendwo am Pflaster liegenbleiben, dafür gibt es Gründe. Irgendwer hat sich mehr oder weniger Gedanken gemacht, hat etwas beabsichtigt und Tatsachen geschaffen. Meistens wurde etwas aufgeräumt, abgedeckt, abgestellt oder gar dekoriert. Es gibt Situationen, deren Absichten für mich, der zufällig vorbeikommt, nicht mehr ersichtlich sind. Aber das sind Ausnahmen.

Alles würde im Rahmen der zehntausend Dinge und Zwecke bleiben, wäre da nicht der Blick des Betrachters oder vielmehr eine Geisteshaltung, die die Tatsachen jenseits ihrer beabsichtigten Beschaffenheit wahrzunehmen imstande wäre. Jeder Situation ist ein wenig von der Freiheit zu eigen, über die wir sonst nur im Zusammenhang mit „Skulptur“ reden. Absichtsvolle Arrangements können zu unbeabsichtigten Skulpturen werden. Das, was sie über ihren beabsichtigten Zweck hinaus katapultiert, erreicht uns oft als Absurdes, Kitschiges, Vergebliches, Klägliches. Ein gewisses Mißlingen ist dabei, wenn es zu einer gelungenen „Skulptur“ führt. Oder etwas Unpassendes, Unbeholfenes, Vernachlässigtes. Für mich als „Passant“ (– mehr bin ich in diesen Momenten nicht und würde es auch bleiben, hätte ich nicht meine Antennen ausgefahren und eine Minox in der Tasche –) bringen diese Situationen ihre ursprünglichen Zwecke zum Platzen und es entsteht Raum. Lebensnotwendiger Raum für Geschichten, Anmerkungen, für das Spiel des Geistes.



UNRECOGNIZED SCULPTURES

There are situations which grow beyond their original purpose. Somebody brings an arm-chair to the shore or somebody nails up a shopwindow with boards, a metal barricade sinks into the tarmac or two old shoes are left on the pavement – there are always reasons why. Somebody had a plan and created facts. Things were stored away, covered, left standing around or perhaps even decorated. There are situations where passing by I cannot see what the intentions had been. But these are exceptions.

Everything would remain in the realm of the 10000 things and purposes if there wasn't the viewer or rather a mental attitude which is able to perceive the facts beyond their intended nature. All these situations contain a little of the freedom we are usually talking about in the connection with „sculpture“. Intended arrangements can turn into non-intended sculptures. What catapults them out of their original purpose, touches us as something absurd, kitschy, futile or wretched. A kind of failure leads to a successful „sculpture“. Or something misfitting, awkward, neglected. For me as a passer-by (– that's all I am in this moment and all I would remain if I hadn't a Minox-camera in my pocket –) these situations blast their original purposes and thus create space, necessary space for stories, comments, the games of the mind.



**Der Ursprung der Familie,
des Privateigentums und des Staates
– illustrierte Ausgabe**

Berlin/Deutschland 1999

**The origin of family,
private property and state
– illustrated edition.**

Berlin/Germany 1999



**Gleich welche Gespräche
auf diesen Stühlen geführt werden –
es ist für alle Eventualitäten gesorgt.**

Venedig/Italien 2003

**No matter what kind of conversation
will take place on these chairs –
any occasion will be provided for..**

Venice/Italy 2003



**Der reine Zweck unseres Tuns
verwirklicht sich unmittelbar,
mit Leichtigkeit und mit untrüglichem
ästhetischen Gefühl in der Improvisation.**

Urspring/Deutschland 2003

**The pure purpose of our actions
directly materializes in improvisation
with lightness and infallible sense of beauty.**

Urspring/Germany 2003



**Der praktizierende Melancholiker
drückt die Knie an die
schlicht-geschmackvolle Holztäfelung
und läßt beruhigt das traurige Haupt
gegen die Wand sinken.**

Offenbach/Deutschland 2003

**Those who practise melancholy
will lean their knees against the plain,
but elegant wooden panelling
and let their heads sink to the wall.**

Offenbach/Germany 2003



**Doppelt versiegelt. Hat da jemand
Schrödingers Katze entsorgt?**

Frankfurt am Main/Deutschland 2002

**Double-sealed. Did someone
get rid of Schrödinger's cat?**

Frankfurt am Main/Germany 2002



**Um was es sich dreht
ist meist von ganz anderer Natur.**

Baltimore/Irland 1993

**The turnaround is mostly
created by soft skills.**

Baltimore/Ireland 1993



**Ein Ort, der sich in allen Details
gegen jegliche Perfektion wehrt und
– darin besteht die wirkliche Perfektion –
als Ganzes nicht einmal den Eindruck erweckt,
als sei dies gewollt.**

Frankfurt am Main/Deutschland 2003

**A place where all details resist any perfection and
(– this is ultimate perfection –) doesn't even
give the you the idea that it was intended.**

Frankfurt am Main/Germany 2003



**Mehrere letztendlich aufgegebene Versuche,
den rechten Ur-Winkel zu konstruieren.**

Luang Prabang/Laos 2004

**Several at last given-up attempts
to design the original rectangle.**

Luang Prabang/Laos 2004



**So mancher Gegenstand
verweigert sich seiner Bestimmung
durch langsames Absinken.**

Frankfurt am Main/Deutschland 2004

**Some item refuses to serve
by slowly sinking into the ground.**

Frankfurt am Main/Germany 2004



**Das ist der Fall.
Gegebenenfalls auch mit Beleuchtung.**

Berlin/Deutschland 1999

**The downfall.
Possibly unnecessarily lit up.**

Berlin/Germany 1999



Wegen Uneindeutigkeit geschlossen

Wien/Österreich 2000

Closed due to the lack of unambiguousness

Vienna/Austria 2000



**Die Nordhalbkugel
modellhaft in den Sand gesetzt.**

Luang Prabang/Laos 2004

**The northern hemisphere,
down to earth.**

Luang Prabang/Laos 2004



**Ich saß nicht oft in diesem Raum.
Erst später, als nächtliche Explosionen
in Bagdad zu sehen waren.
Die zwei Freunde *Electric Fire* und
TeeVee trösteten wenig.
Der eine war ein schlechter
Schauspieler, der andere ein Lügner.**

Glasgow/Schottland, 1991

**I didn't spend much time in this room.
Only when we watched nocturnal explosions
in Bagdad. Two friends, *Electric Fire* and
TeeVee, could not comfort me. One was
a lousy actor, the other one a liar.**

Glasgow/Scotland, 1991



**Semper aliquid haeret.
Von den Botschaften bleibt nur
ein klebriges Schneegestöber übrig.**

Marburg/Deutschland 2003

**Semper aliquid haeret.
The leftovers of the messages
turned into a sticky snow-drift.**

Marburg/Germany 2003

T.H.DAHMEN

1957 Geboren in Ulm. Studium an der Hochschule für Gestaltung Offenbach und am College of Art Edinburgh. Lebt in Offenbach am Main.

AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

Beteiligungen: 1983 Offenbacher Künstler in Velletri, Italien / 1984 Frankfurter Künstler in Ägypten und Saudi Arabien / 1984 »Kunststudenten stellen aus«, Wissenschaftszentrum Bonn und Orangerie Kassel / 1986 Thomas Dahmen-Leonore Poth, Kunstverein Offenbach / 1987 Dahmen-Köhler-Peters, Historisches Museum Hanau, Schloß Philippsruhe / 1990 Ausstellungshalle Jesuitenkirche Aschaffenburg / 1990 Künstleraustausch Land Hessen - Region Lazio, San Michele a Ripa, Rom / 1991 »Schiffsuntergang«, Atelier »Schiff«, Offenbach / 1994 Peterskirche Frankfurt / 1994 »Forum Typographie«, Fachhochschule Mainz / 1996 »Contemporary Art in the Spirit of Robert Burns«, Gracefield Studios, Dumfries, Schottland / 1997 »Ein Raum für Kunst«, Ledermuseum Offenbach / 1997 »Quattrologe«-Festival, Kunstmuseum Sochi/Russland / 1998 Galerie Helmut Pabst, Frankfurt / 2001 Thomas Dahmen - Uta Schneider, gemeinsame Buchprojekte, Klingspor-Museum, Offenbach / 2001 »75 Jahre BOK«, Messehallen Offenbach /

Einzelausstellungen: 1992 Galerie Helmut Pabst, Frankfurt / 1995 Museum Schillerhaus, Ludwigshafen / 1998 Galerie Salon Brenner, Offenbach / 2001 Galerie »Zement«, Frankfurt / 2002 Galerie Salon Brenner, Offenbach

T.H.DAHMEN

1957 born in Ulm/Germany. Studied at Hochschule für Gestaltung Offenbach and College of Art Edinburgh. Lives in Offenbach/Main, Germany.

SELECTED EXHIBITIONS

1983 Offenbach Artists in Velletri, Italy / 1984 Frankfurt Artists in Egypt and Saudi Arabia / 1984 »Kunststudenten stellen aus«, Wissenschaftszentrum Bonn und Orangerie Kassel / 1986 Thomas Dahmen-Leonore Poth, Kunstverein Offenbach / 1987 Dahmen-Köhler-Peters, Historisches Museum Hanau, Philippsruhe Palace / 1990 Jesuit Church Exhibition-hall Aschaffenburg / 1990 Artist exchange Hessia - Lazio region, San Michele a Ripa, Rome / 1991 »Sinking ship«, Atelier »Schiff«, Offenbach / 1994 St.Peter's Church Frankfurt / 1994 »Forum Typographie«, Fachhochschule Mainz / 1996 »Contemporary Art in the Spirit of Robert Burns«, Gracefield Studios, Dumfries, Scotland / 1997 »Ein Raum für Kunst«, Ledermuseum Offenbach / 1997 »Quattrologe«-Festival, Museum of Art Sochi, Russia / 1998 Helmut Pabst Gallery, Frankfurt / 2001 Thomas Dahmen - Uta Schneider, book projects, Klingspor-Museum, Offenbach / 2001 »75 Jahre BOK«, Messehallen Offenbach /
Single exhibitions: 1992 Helmut Pabst Gallery, Frankfurt / 1995 Museum Schillerhaus, Ludwigshafen / 1998 Salon Brenner Gallery, Offenbach / 2001 »Zement« Gallery, Frankfurt / 2002 Salon Brenner Gallery, Offenbach